

EVANGELISCH IM INNVIERTEL

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau, Ried und Schärding

Leitartikel 2

Ried 4

Vorschau 5

Schärding 7

Gottesdienstplan 8-9

Braunau 10

EmK Ried 13

Religionsunterricht 14

Kinderseite 15

Kontakt 16

FROHE

OSTERN

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen — die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/innen. Daneben gibt es in der Diözese und der Ge-

samtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.

Heute schreibt **Sibille Schöntauf** über ihren Dienst als Jugendreferentin der Diözese Oberösterreich.

Denn Gott ist Liebe (1. Joh 4,8)

Ich wünsche mir eine Kirche, in der möglichst viele Kinder und Jugendliche die frohe Botschaft erleben, dass sie unendlich geliebt und wertvoll sind. Ich wünsche mir, dass sie erfahren, dass es unseren dreieinigen Gott gibt, der bedingungslos zu ihnen steht und dass sie diese Liebe und dieses Angenommensein auch in unseren Pfarrgemeinden, in Jungscharen, Jugendkreisen, bei Freizeiten und sonstigen Aktionen spüren können. Und ich glaube, dass sie das ermutigt, diese Liebe weiterzugeben und dass so das Reich Gottes unter uns wächst.

Dazu will ich beitragen und hoffe, dass mir das als Diözesanjugendreferentin gelingt. Konkret setze ich momentan vor allem drei Schwerpunkte:

1. Kinder und Jugendliche aus ganz OÖ bei gemeindeübergreifenden Veranstaltungen zusammenbringen: bei Jungschartag (4.5.24 in Rutzenmoos), Konfitag (13.4. in Marchtrenk) und Jugendtagen (13.-15.10. in Bad Goisern). Hier erleben Kinder und Jugendliche, dass es noch viele andere Kinder und Jugendliche gibt, denen der Glaube und diese Gemeinschaft etwas bedeuten. Hier können auch Gruppen aus Gemeinden teilnehmen, die selbst nicht viele Angebote schaffen können.

2. Mitarbeitende vernetzen und schulen: Gemeinsam lässt sich viel leichter etwas bewegen. Bei Mitarbeitenden-Tagen (8.-10.3.24 in Bad Goisern) können sich Mitarbeitende im Bereich Kinder und Jugend vernetzen, austauschen und sich in Workshops fortbilden. Bei unseren „ej qualifies“-Schulungswochenenden (25.-28.10.24 in Bad Goisern) lernen junge Mitarbeitende ab 14 Jahren die Basics der Mitarbeit (meine Rolle als Mitarbeiter:in, Spielepädagogik, Andacht vorbereiten, ...).

Darüber hinaus bin ich Ansprechpartnerin, wenn ein Jugendreferent oder eine Gemeindepädagogin oder jemand Ehrenamtliches etwas braucht.

3. Gemeinden konkret vor Ort unterstützen: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ganz wesentlich Be-

ziehungsarbeit und die braucht Ansprechpartner und Angebote vor Ort. So bemühe ich mich, insbesondere unsere kleinen Gemeinden durch einzelne Aktionen zu unterstützen und komme gern mal vorbei für einen Kindergottesdienst oder eine Gemeindefreizeit, aber auch, um mit den Mitarbeitenden vor Ort zu überlegen, was sie in den nächsten Monaten vielleicht selbst an Angeboten schaffen könnten.

Darüber hinaus kümmere ich mich um diverse Förderungen und sonstiges Organisatorische. Ich bin unter anderem bei Pfarrkonferenzen und Superversammlungen dabei. In manchen Wochen arbeite ich 50 oder 60 Stunden, in anderen nur 25 oder 30. Unsere Veranstaltungen finden am Wochenende und die meisten Vorbereitungstreffen am Abend statt. Ich bin pro Jahr über 30 Nächte nicht daheim.

Bei unseren Veranstaltungen ist das Herausforderndste, die unterschiedlichen Erwartungen und Frömmigkeitsrichtungen zusammenzubringen und unsere Veranstaltungen so zu gestalten, dass es für alle passt.

Warum ich das mache? Weil Gott Liebe ist und ich diesen Traum einer Kirche habe, die diese Liebe Gottes noch viel mehr als jetzt widerspiegelt, so dass noch mehr Kinder und Jugendliche als jetzt schon ihren Platz in dieser Kirche finden und dabei unseren dreieinigen Gott und christliche Gemeinschaft kennen und schätzen lernen.

Ach ja, WER ist eigentlich die EJOÖ – die Evangelische Jugend Oberösterreich? Für mich gehört jeder dazu, der Teil davon sein möchte, als Teilnehmer:in oder Mitarbeiter:in – in einer unserer Pfarrgemeinden oder bei unseren gemeindeübergreifenden Veranstaltungen. Und wenn du meinen Traum teilst, lade ich dich herzlich ein mitzumachen! Meld dich gerne bei mir oder deiner Gemeinde vor Ort.

Sibille Schöntauf

Kontakt: jugendreferentin@ejooe.at / 0699 18878469

Foto: Daniel Kant



Ihr **KIRCHENBEITRAG** wurde **NICHT ERHÖHT!**

Warum Sie heuer dennoch mehr zahlen!

DIE GRUNDLAGE

Der Kirchenbeitrag in unserer Kirche beträgt **1% des steuerpflichtigen Einkommens**. Da wir in der Regel nicht wissen, wieviel jemand verdient, wird das Einkommen unserer Mitglieder geschätzt (ob wir Sie richtig eingestuft haben, können Sie ganz leicht mit dem Kirchenbeitragsrechner und Ihrem Brutto- oder Nettoeinkommen auf **gerecht.at** selbst überprüfen). Sie zahlen im Grunde also immer das gleiche, auch im Verhältnis zu anderen. Unterschiede in der Höhe der Vorschreibung ergeben sich aus den unterschiedlichen Einkommen und den jährlichen Einkommenssteigerungen.

DIE FAKTEN

Über viele Jahre hinweg, wurden und werden die Einkommen der allermeisten unserer Mitglieder **zu gering eingeschätzt**. Das hat dazu geführt, dass im gesamtösterreichischen Durchschnitt nur etwa 0,5% (statt 1%) eines Einkommens als Kirchenbeitrag vorgeschrieben werden. Dadurch entgehen unserer Kirche Jahr für Jahr ungefähr die Hälfte ihrer Einnahmen.

DIE FOLGEN

Die zu geringe Vorschreibungshöhe bei geschätzten Einkommen in den Pfarrgemeinden vor Ort, sowie äußere Faktoren wie die Energiepreise und die Hochinflation, haben zu einer **finanziellen Krise** geführt. Die Folgen sind u.a. Pfarrstellenstreichungen und Gemeindefusionen.

DER PLAN

Um der finanziellen Krise entgegenzuwirken, müssen wir die Vorschreibungen dringend dem **1%-Ziel** annähern. Deshalb wird die **Schätzung** Ihrer **Einkommensgrundlage** heuer zunächst um **+9,5%** angepasst. Es folgen in den kommenden Jahren weitere **Anpassungen**, bis die Höhe der Vorschreibung einem Prozent zumindest des statistischen Einkommens entspricht. Und spätestens hier brauchen wir Ihre Hilfe...

WAS SIE TUN KÖNNEN

Verkürzen Sie den bitte den Weg und helfen Sie uns, Sie **korrekt** einzustufen, indem Sie uns einen **Einkommensnachweis** schicken. Damit tragen Sie einen wesentlichen Teil zur **Beitragsgerechtigkeit** und zur finanziellen Absicherung unserer Kirche bei.

UND NICHT VERGESSEN

Auch wenn jährlich eine Anpassung der geschätzten Einkommensgrundlagen vorgenommen wird, bezahlen Sie am Ende **nie mehr als 1%**. Es gibt sogar zahlreiche Gründe, den Beitrag vorübergehend oder dauerhaft zu **reduzieren**. Welche das sind und ob diese auf Sie zutreffen, erfahren Sie bei einem persönlichen Beratungsgespräch. Darüber hinaus bekommen Sie in diesem Jahr einmalig **10% Bonus**, wenn Sie Ihren Beitrag monatlich per **SEPA**-Lastschrift entrichten und Sie können ihren Beitrag bis zu einer Höhe von **600€** von der Steuer **absetzen**.

Unsere Kirchenbeitragsmitarbeiterin Frau Pieber steht Ihnen gerne unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0699-18877469 oder Sie schreiben uns ein email an: kb.ried@evang.at oder kb.schaerding@evang.at

Rückblick



Frauenfrühstück 25.11.23 — Gut besucht war das Frauenfrühstück, das von Sonja Seiler-Baumfeld, Lisa Friedwagner und Maria Huber vorbereitet wurde. Vielen Dank dafür!



Kinderkirche Dezember 2023 — „Adventwege“ war das Thema der Kinderkirche im Dezember. Singen, beten und gemeinsam Essen von Lebkuchenmännchen machte großen Spaß.

Kindermette 24.12.23 — „...Jeder Esel weiß: Das Gute findet er in der Futterkrippe. Und wenn sogar die Tiere das verstehen, dann werden es doch wohl auch die Menschen verstehen: Das Beste für sie liegt in der Futterkrippe – dieses Kind, mein Sohn.“ So hatte Gott alles gut überlegt und vorbereitet – ein genialer Plan! Mit Hilfe eines Zollstockes wurde die Weihnachtsgeschichte dieses Jahr auf den Himmel gezaubert. Und alle Kinder durften sich am Ende über so einen Zollstock freuen und mit nach Hause nehmen.



Kinderkirche Jänner 2024 — Wie betet man eigentlich? Indem man in der Herde steht und laut mäh ruft! Sagt das Lämmchen. Die Schnecke ist da anderer Meinung - sie genießt die Stille in ihrem Haus, das nennt sie beten. Der Frosch klagt laut und der Schmetterling tanzt, während die Amsel fröhlich ihr Lied singt. So und nicht anders geht beten, sagen alle Tiere. Aber die weise Eule sagt: Gott hat uns alle verschieden geschaffen. Jedes Tier spricht anders mit Gott. Gott ist so groß, dass er alle Gebete versteht.



WICHTIGE INFORMATION!!!

LIEBE LESERINNEN UND LESER IN RIED UND SCHÄRDING!

Aus Kostengründen stellen wir mit der kommenden Ausgabe (Anfang Juni) die obligatorische Zustellung der Gemeindezeitung an die bisherigen Empfängerinnen und Empfänger ein. Wir bitten um Verständnis.

Wenn Sie jedoch möchten, dass Ihr „Evangelisch im Innviertel“ weiterhin postalisch zugestellt wird, dann bitten wir Sie sehr herzlich, uns diesen Wunsch bekanntzugeben - selbstverständlich landet dann die folgende Ausgabe wieder frei Haus in ihrem Briefkasten.

Die Gemeindezeitung erhalten Sie im Rieder Gemeindezentrum oder in der Kirche am Stein in Schärding. Online können Sie diese unter www.evangelisch-innviertel.at lesen.



HAPPY
BIRTHDAY!

Sie haben in der ersten Jahreshälfte GEBURTSTAG?
Sie möchten zusammen mit anderen vor- oder nachfeiern?
 Dann kommen Sie am **10.04.24** ins Evang. Gemeindezentrum Ried
 oder am **24.04.24** ins Pfarrhaus Schärding
 jeweils von 15.00-17.00 zur **Gemeinde-Geburtstags-Feier!**
 (u.A.w.g: thomas.stark@evang.at)

KINDERGOTTESDIENSTE

RIED

17.03.

14.04.

19.05.

16.06.

SCHÄRDING

10.03.

10.04.

12.05.

09.06.

COFFEE-to-GOTTESDIENST

Palmsonntag
 24-03-24 | Kirche am Stein

ab 09.00 Kaffee und Kuchen
 09.30 Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen

OSTERN 2024

Palmsonntag 24.03.
 10.00 Ried | 09.30 Schärding

Gründonnerstag 28.03
 18.00 Schärding

Karfreitag 29.03.
 15.00 Uhr Ried | 09.30 Schärding

Ostersonntag 31.03.
 06.00 Friedhof Ried | 09.30 Schärding |
 19.00 Ried

6 VORSCHAU

INNVIERTLER
REGIONAL
GOTTESDIENST

14.04.24
10.00 UHR

EVANG. FRIEDENSKIRCHE MATTIGHOFEN
mit Prof. Dr. Paul M. Zulehner

ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST

21.04.24 | 09.30 Uhr

Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz Ried
Hohenzellerstraße 3, 4910 Ried im Innkreis

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

PUB GOTTESDIENST

05.05.24 | 10.00 UHR

MIT FRÜHSCHOPPEN & LIVE MUSIK @

Irish **VIKING** PUB
BEER- & WHISKEY-BAR RIED/L.

PFINGSTGOTTESDIENST

19.05.24
09.30 Uhr | Schloss Vornbach
Neuhaus am Inn (D)

Oberösterreichischer
KIRCHENTAG

26-05-24

ab 09.30 Uhr in und rund um die
evangelische Kirche in Scharten

GEMEINDE-
UND
FAMILIEN-
FREIZEIT

LUISE-WEHRENFENNIG-HAUS, BAD GOISERN

27.-29. SEPTEMBER

Anmeldung ab sofort: thomas.stark@evang.at

Die heurige Jahreslosung hat einen hohen Anspruch – ALLES geschehe in Liebe! Das bringt ins Schwitzen. Aber zum Glück richtet sich dieses alles nicht an mich als Individuum. Die Bibelstelle richtet sich an eine Gemeinde. Vielleicht an unsere? Bemerkenswert auch, dass unser Tun in Liebe geschehen soll. Das bedeutet es ist im Werden, im Wachsen... ein Prozess und noch nicht vollendet. Im Vers kurz vor diesem Satz erfahren wir auch wie, im Vertrauen auf Gott – nur so, mit Gott, der Liebe ist – können Dinge in Liebe geschehen. (Karin Foley)

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe!*

1. Korinther 16, 14

Rückblick



UNSERE NEUE GEMEINDEVERTRETUNG

Im Herbst 2023 wurde die neue Gemeindevertretung gewählt. Als gewählte Vertretung sind wir eine bunte Gruppe aus Personen unterschiedlicher Herkunft, verschiedener Berufe, Interessen und Fähigkeiten. Was uns verbindet, ist der Glaube an Gott und das Vertrauen darauf, dass Gemeinde ein Ort der Begegnung ist, Begegnung mit Gott und Begegnung mit Menschen.

Für die kommende Wirkungsperiode setzen wir einen Schwerpunkt auf Gemeinschaft – aufs miteinander unterwegs sein. Gemeinsam wollen wir Gelegenheiten der Begegnung schaffen. Wir wollen unser Tun in Liebe geschehen lassen und vertrauen dabei auf Gott als Beziehungsanbieter. Wir glauben, dass Gott sich über uns als kleine Herde in der Evangelischen Pfarrgemeinde Schärding freut und noch einiges mit uns vorhat. Gemeinde ist, wo Menschen sich gemeinsam auf den Weg machen. Das tun wir und wir freuen uns über alle, die mit uns ein Stück des Weges gemeinsam gehen. Über Anregungen, Wünsche und interessante Begegnungen in der kommenden Zeit freuen wir uns sehr.

Mag. Karin Foley, Kuratorin

Gottesdienstplan

Datum	Ried im Innkreis		Schärding (bis 17.03.24 im Pfarrhaus)
10.03.24	18.00 ☒ Stark		09.30 ☒  Stark
17.03.24	10.00  Stark		18.00 Stark
24.03.24 Palmsonntag	10.00 Prieschl		09.30 ☒ Foley/Stark
28.03.24 Gründonnerstag	-		18.00 ☒ im Pfarrhaus
29.03.24 Karfreitag	15.00 ☒ Stark		09.30 ☒ Stark
31.03.24 Ostersonntag	06.00 ök. Andacht am Friedhof	19.00 ☒ Stark/Obermeir-Siegrist	09.30 ☒ Stark
07.04.24	19.00 ☒ Obermeir-Siegrist		09.30  Foley
14.04.24	10.00  Kinderkirche Ried	10.00 Regionalgottesdienst in Mattighofen	09.30 ☒  Gaiser
21.04.24	10.00 ök. Gottesdienst Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz Ried		18.00 Stark
28.04.24	10.00 Schiller		09.30 ☒ Keller
05.05.24	10.00 im Irish Viking Pub	19.00 ☒ Obermeir-Siegrist	09.30  Foley
12.05.24	19.00 ☒ Stark		09.30 ☒  Stark
19.05.24 Pfingsten	10.00  Kinderkirche Ried	09.30 ☒ grenzübergreifender Pfingstgottesdienst auf Schloss Vornbach/Neuhaus am Inn (D)	
26.05.24 Trinitatis	09.30 OÖ Kirchentag in Scharten	19.00 ☒ Obermeir-Siegrist	09.30 ☒ Keller
02.06.24	19.00 ☒ Obermeir-Siegrist		09.30  Foley
09.06.24	19.00 ☒ Stark		09.30 ☒  Stark

Gottesdienst ist, wenn „unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir umgekehrt mit ihm reden durch unser Gebet und Lobgesang.“

(Aus Martin Luthers Predigt zur Einweihung der Schlosskirche in Torgau 1543)

10. März — 09. Juni 2024

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
10.03.24	09:00 ☕ Müller			09:00 Lintner	
15.03.24 (Fr)	17:00 im VAZ Mauerkirchen: Jugenddings				
17.03.24	10:00 in Braunau: Andacht & Matinee „50 Jahre Verein zur Resozialisierung Straftatlassener“				
24.03.24	09:00 Schwarzgruber				
28.03.24	18:00 Feierabendmahl am Gründonnerstag im Schönthalersaal ☪				
29.03.24 Karfreitag	09:00 ⚡ Lange	17:00 (Hochburg-Ach) Grevel		15:00 ⚡ Lange	11:00 ⚡ Lange
31.03.24 Ostersonntag (Achtung Sommerzeit)	06:30 ⚡☪ Lange 10:30 in Simbach			09:00 ⚡ Lange	
01.04.24 Ostermontag		09:00 in Riedersbach ⚡ Lange			
07.04.24	10:00 in Braunau: Andacht & Matinee „Stolpersteine im Bezirk Braunau“				
14.04.24	10:00 Mattighofen: 2. Innviertler Regionalgottesdienst mit Paul Zulehner				
21.04.24	09:00 Schwarzgruber	10:30 Schwarzgruber		11:00 	
28.04.24	09:00 ☕ in Mauerkirchen: efa-Gottesdienst mit Andrea Winkler und Jan Lange				
05.05.24	10:00 in Mauerkirchen: Konfirmation ⚡				
12.05.24	09:00 ☕ C & J Arnold				
19.05.24 Pfingsten	09:00 ⚡ Lange			09:00 ⚡ Schwarzgruber	10:30 ⚡ Lange
20.05.24 Pfingsten		10:30 ⚡ Lange	09:00 ⚡ Lange		
26.05.24	09:00 Eckerl				
02.06.24	09:00 Schwarzgruber				10:30 Schwarzgruber
09.06.24	09:00 Eckerl			09:00 Lange 11:00  (rk)	

Heiliges Abendmahl ⚡ Kirchenkaffee ☕ Familiengottesdienst ☪ Gottesdienst Schönthalersaal (Braunau) S

Kinderkirche  Kleine Kirche  ☪ mit gemeinsamen Essen

Rückblick



Krippenspiel Mauerkirchen

Krippenspiel Braunau mit Engelsgesang



Hadermannhof am 26.12.



Silvestergottesdienst Simbach



Gebetswoche für die Einheit der Christen Mauerkirchen



Einführung des neuen Presbyteriums



Großer Dank an 4 fleißige Hände!

Vorschau

Andacht & Matinee — unsere nächsten Termine:

17. März um 10:00 Uhr: 50 Jahre Verein für Resozialisierung Strafentlassener

Vor 50 Jahren gründete Rudolf Huber den Verein, dessen Ziel es ist, Menschen, die aus dem Gefängnis entlassen werden, wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Finanziert wird dies u.a. mit dem monatlichen Flohmarkt im Kolpinghaus Braunau. In dieser Matinee berichtet Rudolf Hubert von seiner Arbeit und wie auch wir helfen können.

7. April um 10:00 Uhr: Stolpersteine im Bezirk Braunau

Die nächste Matinee ist drei Wochen später mit Ludwig Wolfersberger und sein Team von der ARGE KULTUR rund ums Ibmer Moor: Seit 1992 verlegt der Künstler Gunter Demnig "Stolpersteine" - kleine Messingschilder im Boden vor den Wohnhäusern von NS-Opfern. 29 solcher Steine gibt es im Bezirk Braunau, vier in der Bezirkshauptstadt. In dieser Matinee hören wir von den Menschen, die sich hinter den Schildern verbergen. Dazu zählt auch der Braunauer Eisenbahner Adolf Wenger, der am 7. April 1944 ermordet wurde.



Jugenddings am 15. März um 17:00 Uhr

Unser März-Jugenddings wird wie immer von den jeweiligen Konfis und Firmlingen mit vorbereitet und durchgeführt. Wir feiern im VAZ Mauerkirchen. Im Anschluss gibt es unsere traditionelle Jugendparty. Eingeladen sind auch wieder die Firmlings- und Konfigruppen der Umgebung.

Auf dem Bild unsere Cocktails vom November. Etwa 25 Kids hatten es geschafft, die Rätsel von Bruder Janus zu lösen und genossen die Drinks und Zuckerwatte.



Unsere Gottesdienste an den Ostertagen:

Am **Gründonnerstag (28.03.)** feiern wir wieder das Feierabendmahl um 18.00 Uhr im Schönthalersaal. Wir hören dabei den Bericht vom letzten Abendmahl und der Gefangennahme Jesu. Im Anschluss tauschen wir uns bei Brot, Wein und Käse miteinander aus.

Am **Karfreitag (29.03.)** halten wir zu diesen Zeiten Abendmahlsgottesdienste:

Braunau um 9.00 Uhr, Pfarrer Jan Lange
Altheim um 11.00 Uhr, Pfarrer Jan Lange
Mauerkirchen um 15.00 Uhr, Pfarrer Jan Lange
Hochburg-Ach um 17.00 Uhr, Thomas Grevel (ohne Abendmahl)

Am **Ostersonntag (31.03. – Achtung: Sommerzeit!!!)** feiern wir zu diesen Zeiten unsere Abendmahlsgottesdienste:

Braunau um 6.30 Uhr, Pfarrer Jan Lange (mit Tauferinerung), anschließend Osterfrühstück.
Mauerkirchen um 9.00 Uhr, Pfarrer Jan Lange
Simbach um 10.30 Uhr, Pfarrer Christian Muschler) mit dem Posaunenchor)

Und schließlich am **Ostermontag (01.04.)** feiern wir einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst für die Sprengel Hochburg-Ach und Riedersbach um 10.00 Uhr in Riedersbach (Pfarrer Jan Lange).

WhatsApp-Kanal für aktuelle Informationen

Von unserer alten Homepage aus hatten wir einen Newsletter mit Informationen und Ergänzungen versendet. Da dies bei unserer neuen Homepage derzeit nicht möglich ist, haben wir einen WhatsApp-Kanal eingerichtet. Scann Sie dazu den QR-Code. Sie können den Kanal abonnieren und durch aktivieren der Glocke werden Sie immer über neue Beiträge benachrichtigt.

Wir stellen die Einladungen i.d.R. 1-2 Wochen vor der Veranstaltung in den Kanal. Gerne dürfen Sie dann die Einladungen weiterleiten oder mittels Emojis kommentieren. Wir freuen uns auf Sie!



Zweiter Innviertler Regionalgottesdienst

Nach dem großen Erfolg im November laden wir zu einem zweiten Regionalgottesdienst ein – am **14. April um 10:00 Uhr in Mattighofen**. Die Liturgie teilen sich wieder Tom Stark und Jan Lange. Die Predigt hält **Univ.-Prof. DDr. Paul Zulehner**. Im Anschluss gibt es einen Stehempfang.

Den dritten Regionalgottesdienst feiern wir am 15. September mit Bischof Michael Chalupka in Mauerkirchen.



Kleine Kirche am 21. April um 11:00 Uhr

Dieses Mal feiern wir wieder in der Erlöserkirche und genießen im Anschluss die beliebte „Kleine-Kirche-Suppe“ (für Erwachsene stehen Kaffee und Kuchen bereit).

Die Kleine Kirche am 09. Juni feiern wir wieder im katholischen Pfarrheim



Gottesdienst der Evangelischen Frauenarbeit Österreich (efa)

Am 28. April feiern wir wieder unseren inzwischen traditionellen efa-Gottesdienst mit Andrea Winkler und Jan Lange – diesmal in Mauerkirchen. Beim anschließenden Kirchencafé haben wir Gelegenheit zum Austausch. Die Liturgie wird jedes Jahr von einer anderen Diözese ausgearbeitet.

Dieses Jahr war wieder die Diözese Salzburg-Tirol federführend.

Der genaue Titel stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber über unsere Homepage und Plakate bekannt gegeben.



Georgswanderung am 28. April

Die Georgswanderung der Pfadfinder zeichnet sich durch eine Wanderung in kleineren Gruppen aus. Entlang einer bestimmten Route erwarten uns mehrere spannende und lustige Spielstationen, die Jugendliche ausgearbeitet haben und mit uns durchführen.

Im Anschluss wartet ein gemütlicher Ausklang mit Zuckerwatte und Siegerehrung.

Konfirmation am 5. Mai in Mauerkirchen

Eine gemeinsame Freizeit in Bad Goisern, einige Jugendgottesdienste und mehrere Konfistunden haben wir miteinander erlebt. Dazu zählten eine Bibelstelle zu finden, Handeln der Kirche und vieles mehr. Nun sagen unsere Konfis „Ja“ zu ihrer Taufe und werden eingesegnet. Der festliche Gottesdienst am 5. Mai um 10:00 Uhr in Mauerkirchen wird wieder von unserem Chor mitgestaltet. Doch bevor es soweit ist, fahren wir noch am 13. April gemeinsam zum oberösterreichischen Konfitag nach Marchtrenk.

Muttertagskonzert am 5. Mai in Braunau

Unter der Leitung von **Walter Krenn** (ehem. Direktor der Landesmusikschule Braunau) spielen Margit Eilmannsberger (Querflöte), Walter Krenn (Klarinette), Eva Leitner (Gesang) und Nicola Dragosavač (Klavier) Werke von: Caspar Kummer, Camille Saint-Saëns, Gary Schocker, Claude Debussy, Paul-Agricole Génin u.a.

Sonntag, 05. Mai um 17:00 Uhr in der Dankbarkeitskirche Braunau. Freiwillige Spenden erbeten. Anschließend kleiner Imbiss.



Gemeindeausflug ins Evangelische Museum Rutzenmoos am 15. Juni

Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Mattighofen wollen wir einen Ausflug unternehmen und die Ausstellung „wesWEGen“ über evangelische Migration (u.a. die Flucht 1944) besuchen. Anmeldung ab sofort möglich. Weitere Infos im nächsten Gemeindeboten.

Lebensbewegungen

Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern, die zwischen Anfang März und Anfang Juni ihren Ehrentag feiern! Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung dürfen wir leider nicht mehr die Namen nennen.

Beerdigen mussten wir

Johann Weber (83), Ranshofen
Magdalena Kalbfuss (87), Mauerkirchen

Blick über den Inn

06.03., 19:00 Uhr Filmvorführung: „Salz der Erde“ von Regisseur Wim Wenders, Ort wird noch über Plakate und Homepage bekannt gegeben

28.03., 18:00 Uhr Gründonnerstag, Feierabendmahl

29.03., 10:30 Uhr Karfreitag, Gottesdienst mit Beichte

31.03., 10:30 Uhr Ostersonntag, Gottesdienst (mit Posaunenchor) - Achtung: Sommerzeit!

09.05., 19:00 Uhr Himmelfahrt, ökumenischer Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

09.06., 19:00 Uhr Bibelgartengottesdienst, Vorplatz Gnadenkirche

Weitere Termine: www.evangelische-gnadenkirche.de

LIEBE GESCHWISTER,

in Astrid Lindgrens Buch »Die Kinder aus der Krachmacherstraße« besuchen Jonas, Mia-Maria und Lotta immer wieder einmal die alte Nachbarin, Tante Berg. Nach einem Besuch dort – sehr lustig zu lesen – kommen die drei heim, und Jonas bilanziert: »Tante Berg hat sich zweimal gefreut. Erst hat sie sich gefreut, als wir kamen, und dann hat sie sich gefreut, als wir gingen.« Was für eine schöne Schilderung! Besuch zu bekommen, Besuch zu haben kann sehr schön sein. Einen Raum öffnen, das eigene Zuhause herzeigen, teilen und bewirten. Es ist aber wichtig, dass Gastfreundschaft nicht überstrapaziert wird, denn Gastfreundschaft bedeutet Arbeit und Zeit. Das zeigt auch die Geschichte von Abraham deutlich: Abraham heißt die Fremden willkommen, bietet ihnen zunächst eine Fußwaschung und einen Platz im Schatten an und stellt auch eine Stärkung in Aussicht. Dann eilt er zu seiner Frau Sara und erklärt ihr, wie viel und welches Mehl sie nehmen soll und dass sie den Teig vor dem Backen kneten muss. (Gott sei Dank hat Sara einen Mann, der wahrscheinlich noch nie Brot gebacken hat, aber ihr genau sagen kann, was sie tun soll. Dann läuft Abraham weiter zu seiner Rinderherde. Dort sucht er ein zartes, gutes Kalb aus und gibt es dem Knecht. Der bereitet es »schnell« (ich frage mich natürlich wie schnell das Schlachten und schmackhaft zubereiten tatsächlich passieren konnte) zu. Dann spielt Abraham höchstpersönlich den Kellner, bringt den Gästen Butter, Milch und das zubereitete Kalb und bleibt stehen, während die Gäste essen. Warum macht der reiche Patriarch diesen Aufwand? Spannt seine Frau und seinen Angestellten ein, um ein guter Gastgeber zu sein und macht sich selbst zum Diener? Abraham erkennt in den Gästen Gott selbst. Und so ist ihm kein Aufwand zu groß. Nicht nur Astrid Lindgren weiß einen Besuch schön und voller hintergründigem Humor zu schildern. Auch die Bibel tut das. Was wir nicht erfahren, ist: Haben die Reisenden die großzügige Gastfreundschaft Abrahams überhaupt nötig? Sind sie in Not? Es ist doch so: In manchen Situationen sind wir schlicht darauf angewiesen, dass uns jemand aufnimmt, versorgt und stärkt. In anderen Situationen gibt es keine unmittelbare Not. Und doch denke ich, dass auch die Gastfreundschaft, die über die unmittelbare Not hinausgeht, eine not-wendige Gastfreundschaft ist. Denn sie wendet die tiefere Not unserer menschlichen Existenz: »Du bist willkommen! Schön, dass du da bist!« Das sind Sätze, von denen wir leben, die wir uns aber selbst nicht sagen können. Unser Leben kommt erst in der Begegnung, erst in der Gemeinschaft zur wahren Fülle. Und so ist

jede Form der Gastfreundschaft heilig. Als heilig bezeichnen wir nämlich, was zu Gott gehört; oder was von Gott in besonderem Sinne zu unserem Heil – also zu unserem Wohlergehen im umfassenden Sinn – bestimmt ist. Gerade die »überflüssige« Form der Gastfreundschaft hat eine Schönheit, von der ich nur schwärmen kann. Und so schwärme ich von diesem Gott, der Gastfreundschaft selbst lebt. Ich schwärme für diesen Gott, von dessen großzügiger Gastfreundschaft wir Menschen letztlich alle leben. Ich schwärme für Gott, der sich selbst zum Bedürftigen und zum Gast macht. Gott kehrt bei Abraham ein und lässt sich die Gastfreundschaft seiner Familie gefallen. Gott nimmt an, was wir ihm bringen. In Jesus Christus wird Gott ganz Mensch. Und das Wesen jedes Menschen beschreibt der Psalmist treffend mit den Worten: »Ich bin ein Gast auf Erden.« (Psalm 119,19) Und dieser Jesus wird sich einerseits bei sogenannten Frommen und sogenannten Sünder*innen einladen. Er wird aber andererseits als Christus Gottes Gastfreundschaft für die ganze Welt sichtbar machen: Eine Willkommenskultur prägen, die bereit ist, Fremden mehr als ein Gastrecht, nämlich eine neue Heimat zu schenken. (vgl. Epheser 2,19) Und so bleiben wir in Jesu Fußspuren beides – Gäste und Gastgeber*innen, Sorgende und immer schon Umsorgte. Ich höre die Geschichte von Gottes Besuch bei Abraham heute als Ermutigung. Als Ermutigung mich neu auf die Gastfreundschaft und ihre Heiligkeit – also ihre heilbringende Bedeutung – zu besinnen. Wir brauchen angesichts der Klimakatastrophe, der Krisen und Kriege dringend neuen Mut, Gastfreundschaft ernst zu nehmen: Die Gastfreundschaft, die Gott uns Menschen in seiner natürlichen Schöpfung gewährt; und die Gastfreundschaft, die wir Menschen einander erweisen können. Nur indem wir einander immer wieder gegenseitig Gastfreundschaft gewähren, werden wir einander gut genug gewahr, um ein gemeinsames Überleben der Menschheit auf der Erde überhaupt in realistische Reichweite zu rücken. Und um eine Sache ernst zu nehmen, brauchen wir auch den Humor, der in der Abrahams-Geschichte aufblitzt; damit die Gastfreundschaft keine krampfhaft wird, sondern voller Freiheit und Freude bleibt. Lasst uns – so wie unsere Geschwister in Burkina Faso, die die Bibeltexte und das Thema für den heutigen Gottesdienst ausgesucht haben – beherzt Gastfreundschaft üben. Lasst uns Gott selbst in allen möglichen Mitmenschen begegnen – auch in denen, die unseren Glauben nicht teilen. Und lasst uns Gott danken, der sich am Ende der Tage – anders als die Tante Berg aus der Krachmacherstraße – nur einmal freuen wird, wenn er uns an seinen Tisch bittet und wir schließlich ganz bei Gott zu Hause sind. (M. Obermeir-Siegrist)



PASTOR

Martin Obermeir-Siegrist
Tel.: 0650-7799008
ried@emk.at

BIBELSTUNDEN

Donnerstag, 21.03. / 18.04 /
16.05. / 20.06.

jeweils 18.00 Uhr

FRAUENKREIS

Montag, 25.03. / 29.04. /
27.05. / 24.06.

jeweils 14.00 Uhr

14 Religionsunterricht im Innviertel

Sustainability Days in der HTL Braunau



Hinter diesem Zungenbrecher verbergen sich die Nachhaltigkeitsziele der UN. Die vierten Klassen der HTL waren seit dem Frühjahr aufgefordert in kleinen Gruppen Projekte zu entwickeln, die sich mindestens einem dieser Ziele verpflichtet fühlen. Die Projekte wurden von den Lehrer/innen der Allgemeinbildung (also auch Religion) betreut. Eine von meinen vier Gruppen war überwiegend evan-

gelisch besetzt. Die drei Schüler bauten in Kooperation mit Pro Mente Gilgenberg unter dem Titel „Save the Bird“ ein Vogelhaus aus Altholz. Der Stamm gehörte einmal einem Maibaum und die Futterkammer besteht aus Schwemmholz. Anstelle von Nägeln wurde mit Lammelos gearbeitet. Das Projekt kam bei der Jury der Schulleitung so gut an, dass die Schüler dies beim Tag der offenen Tür am 1. Dezember vorstellen durften.



Fotos: L. Achleitner

ökumenische Weihnachtsgottesdienste in Braunau

Für das Gymnasium gab es einen Weihnachtsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche und für die HTL wie immer in der HTL-Aula. Anhand eines hölzernen Legespiels erlebten die Kids, was Weihnachten bedeutet. Musikalisch wurden beide

Gottesdienste durch Lehrkräfte der Schulen bereichert.



Fotos: M. Engelbutzeder

Für die Pflichtschulen suchen wir weiterhin eine/n Religionslehrer/in, um die Versorgung des evangelischen RU im Braunauer Pfarrgebiet wieder aufzubauen. Wer bei uns einsteigen möchte oder jemanden kennt, bitte im Pfarramt Braunau melden! Danke!



Erkundung des Friedhofes



Feste des Kirchenjahres



RU Ried

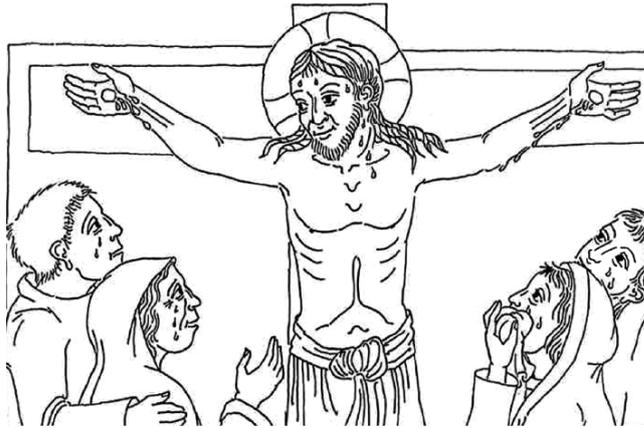


RU Ort

Das Geheimnis von Weihnachten - das Kind in der Krippe und die besten Waffel von da bis Texas und wieder zurück.

OSTERN

Zu Ostern denken wir daran: **JESUS IST FÜR UNS AM KREUZ GESTORBEN**. Jesus wurde wie ein Lamm geopfert, **DAMIT UNS UNSERE SÜNDEN VERGEBEN WERDEN**. Für das Osterfest backen wir Osterlämmer und färben Ostereier.



Aber warum färben wir die Eier? Vor langer Zeit durfte man in der Fastenzeit keine Eier essen. Die Hühner legen aber jeden Tag Eier. Damals hatte man noch keinen Kühlschrank. Damit die Eier nicht faulig wurden, hat man sie gekocht und gefärbt. So konnte man die gekochten von den rohen Eiern unterscheiden.



Also hat der Mensch die bunten Eier erfunden? NEIN! Viele Vögel legen von Natur aus farbige Eier:



Die bei uns heimische **Amsel** legt grüne oder türkise Eier. Hast du diese schon einmal gesehen?



Der **Emu** lebt in Australien und kann bis zu 50 km/h schnell laufen! Die Eier sind dunkelgrün bis schwarz.



Das **Blatthühnchen** lebt in stehenden Gewässern in Madagaskar, Asien und Australien. Das Muster auf den Eiern ist wirklich kunstvoll! Es sieht wie Graffiti aus.

Wir sind für Sie erreichbar:

Pfarrgemeinde **Ried**

Pfarrer Mag. Tom Stark

Tel. mobil: 0699/18877468
thomas.stark@evang.at

Religionslehrerin

Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier

Tel. mobil: 0664/3258504

Spendenkonto:

IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080



Kurator Klaus Prieschl

Tel. mobil: 0699/18877467

Katharina Drindl (Büro):

Tel.: 07752/82737

pg.ried@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

Pfarrgemeinde **Schärding**

Pfarrer Mag. Tom Stark

Religionslehrerin

Helena Riedl, BEd

Tel. mobil: 0699/17191857

Spendenkonto:

BAN: AT85 2032 0068 0000 2072

Kuratorin Mag.^a Karin Foley

Tel. mobil: 0650/5247923

Katharina Drindl (Büro):

Tel.: 07712/3230

pg.schaerding@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

Pfarrgemeinde **Braunau am Inn**

Pfarrer Mag. Jan Lange

Tel. mobil: 0699/18877421
jan.lange@evang.at

Religionslehrerinnen

Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd

Ulrike Schuster

(Kontakt über das Pfarramt)

Kaiserschützenstraße 24, 5280 Braunau/I

Spendenkonto:

IBAN AT04 2040 4066 0500 0518

Kuratorin Inge Schwarzgruber

Kontakt: pg.braunau@evang.at

Manuela Kritzinger (Büro):

Tel.: 07722/63414 (Anrufbeantworter)

Di 16:30-18:00 und Fr 10:30-12:00 Uhr

pg.braunau@evang.at

www.evangelisch-innviertel.at

In den Schulferien und an schulfreien Tagen geschlossen

KB: Manuela Kritzinger, Helga Hackl

Sprechstunde nach Vereinbarung

Tel. 0699 – 188 77 420

oder kb.braunau@evang.at

Kirchenbeitragsstellen für Ried, Schärding und Braunau

Sie erreichen uns unter: 0699 / 188 77 469 (Ried, Schärding) oder 0699 / 188 77 420 (Braunau)

(bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

per E-Mail: kb.ried@evang.at, kb.schaerding@evang.at bzw. kb.braunau@evang.at

Die **Ausgabe Nr.87** von „Evangelisch im Innviertel“ erscheint Anfang Juni 2024

(Redaktionsschluss: **15.04.2024**)

Österreichische Post AG

SP 022033575 S

Evang. Pfarramt, Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding am Inn

Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!

**Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,
Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.**

Aufgabepostamt: 1000 Wien

Druck: Markus Putz Print Agentur,

Lebzeltergasse 4/2, 2100 Korneuburg

Layout: Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;

Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau

DVR: 0418056-139